



23. Sitzung / XII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, 02.05.2023, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zeller Str. 11, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 14.03.2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:

Stimmberechtigt

1. CDU/FWG Fraktion:

Christiane Schlitt	
Kai Habermann	
Eckhard Baumgarten	
Dr. Tobias Schmitt	
Katharina Kornmann	
Mathias Lukes	
Maximilian Kraußmüller	
Nico Ling	8

2. SPD Fraktion:

Christof Croonenbrock	
Horst Blaschko	
Willy Eifert	
Jürgen Mühlberger	
Sigrid Nebel	5

Bürgermeister: Hauke Schmehl

Magistrat: Thilo Naujock
Klaus Schäfer

entschuldigt fehlen:

Stadtverordnete: Marius Gemmer
Magistrat: Jörg Gaudi
Matthias Schuster
Christian Krüger

unentschuldigt fehlen:

Stadtverordnete: Christian Gläser

Schriftführer/in: Simone Müller

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1	F	Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.</p> <p>Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung, die öffentliche Bekanntmachung am 26.04.2023 in der Oberhessischen Zeitung und auf der Homepage der Stadt Romrod sowie die Beschlussfähigkeit fest.</p> <p>Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 22. Sitzung vom 14.02.2023 wurden nicht erhoben.</p>
2	I	Überreichung der Ehrenamts-Cards
		<p>Für ehrenamtliche Engagement gibt es seit 2006 die sog. Ehrenamts-Card. Sie wird von den hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten ausgegeben. Die Ehrenamts-Card bietet ehrenamtlich Engagierten besondere Vorteile und zeigt in vielen Situationen des täglichen Lebens, dass das Engagement wahrgenommen und anerkannt wird. Bürgermeister Hauke Schmehl würdigt in einer kurzen Laudatio das hohe ehrenamtliche Engagement der geehrten Personen aus den Reihen der aktiven Feuerwehr. Als Dank und Anerkennung überreicht Bürgermeister Hauke Schmehl die Ehrenamts-Card an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herrn Reinhold Weitzel • Herrn Heiko Heilbronn • Herrn Philipp Weitzel • Herrn Volker Schwenzfeier
3	I	Vorstellung des Projektes „Sanierung von Remise und Gendarmerie“ der Dt. Stiftung Denkmalschutz und mögliche Neukonzeptionierung ev. Kita u. Rathaus Romrod (durch Herrn Architekt Wilhelm)
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort zunächst an Bürgermeister Hauke Schmehl. Er erläutert die Überlegungen des Magistrats zur möglichen Neukonzeptionierung des evangelischen Kindergartens und des Rathauses Romrod. Die Vorgaben zur Brandschutz- und energetischen Sanierung des Kindergartens müssen kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden. Der Vorteil einer Kita-Erweiterung unter Einbeziehung der derzeitigen Fläche des Rathauses bestünde unter anderem darin, dass bei den derzeitigen Baupreisen kein teurer An- bzw. Neubau erfolgen müsste, welcher wiederum eine Flächenversiegelung bedeuten würde. Die wichtigen Außenbereichsflächen könnten erhalten bleiben. Darüber hinaus würden durch die Schaffung von zusätzlichen Therapieräumen neue Fördermöglichkeiten bestehen. Dies wäre jedoch nur realisierbar durch einen Umzug des Rathauses in neue Räumlichkeiten. Durch die Planungen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zur Sanierung von Remise und Gendarmerie entstand die Idee, die Unterbringung des Rathauses in diese Gebäude zu prüfen. Dies wäre für das Rathaus Romrod ein zentraler Standort zwischen Schloss und Kirche und stelle</p>

		<p>eine zusätzliche Belegung des Ortskerns sowie Reaktivierung nicht genutzter Flächen dar.</p> <p>Bürgermeister Hauke Schmehl übergibt das Wort an Architekt Lars Wilhelm. Herr Wilhelm ist einer von drei Geschäftsführern des Architekten- und Ingenieurbüros StudioAW mit Niederlassung in Alsfeld und Gießen. Das Büro wurde von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit dem Projekt zur Sanierung von Remise und Gendarmerie beauftragt. Herr Wilhelm zeigt dem Gremium die aktuelle Planung anhand einer Power-Point-Präsentation und beantwortet im Anschluss daran die Fragen. Die zeitliche Umsetzung der Baumaßnahme liegt bei ca. 1,5 Jahren. Der Kindergarten würde bei Umzug in das Rathaus eine zusätzliche Fläche von rund 320 m² erhalten. Im Gegenzug stehen für die Unterbringung des Rathauses in der alten Gendarmerie etwa 400 m² zur Verfügung. Die neuen Räumlichkeiten wären barrierefrei, was am bisherigen Standort des Rathauses nicht gegeben sei.</p> <p>Die Stadtverordnetenvorsteherin bedankt sich bei Herrn Wilhelm für die Vorstellung des Projektes. Auch die beiden Fraktionsvorsitzenden bedanken sich für die Vorstellung und stehen dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber. Bevor sich die Gremien jedoch mit der Thematik auseinandersetzen können, werden die Kosten der Umbaumaßnahmen sowie der künftigen Miete benötigt. Bürgermeister Schmehl führt ergänzend dazu aus, dass die Planungsleistungen hierfür zunächst ausgeschrieben werden müssen, um aussagefähige Kosten erhalten zu können.</p>
4	I	Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl für den Bericht aus dem Magistrat.</p> <p>Klimakommune - Aktionsplan Romrod</p> <p>Der zu erstellende Aktionsplan wurde zwischenzeitlich erarbeitet. Dieser enthält u.a. die Energieverbrauchsbilanz der kommunalen Liegenschaften, den Maßnahmenplan zur Förderung von Klimaschutz und Klimaanpassung sowie die Darstellung des Treibhausgas-minderungspotenzials der geplanten Klimaschutzmaßnahmen. Der Aktionsplan ist auf der Homepage der Klima-Kommunen und der Stadt Romrod eingestellt. Bgm. Schmehl dankt allen Beteiligten, insbesondere Herrn Christof Croonenbrock, Herrn Eckhard Baumgarten, Herrn Thomas Bing und Frau Melanie Merte für die Erarbeitung des Aktionsplans.</p> <p>Aufsuchende Energieberatung – Kampagne LEA Hessen GmbH</p> <p>Die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (kurz: LEA) führt im Auftrag der Hess. Landesregierung zentrale Aufgaben bei der Umsetzung der Energiewende und des Klimaschutzes durch. Die Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ unterstützt Kommunen dabei, ihren Bürgerinnen und Bürgern eine kostenfreie Erstberatung / Energie-Impulsberatung durch zertifizierte Energieeffizienzberater zu bieten. Dies soll einen einfachen Einstieg in die energetische Gebäudemodernisierung ermöglichen und auch Personen erreichen, die sich nicht aus eigenem Antrieb mit dieser Thematik befassen. Die Durchführung (Organisation, Koordination und Abwicklung) der Kampagne erfolgt über die Stadt Romrod. Hierzu wurde eine öffentlich-rechtliche Kooperationsvereinbarung mit der LEA mit einer Fördersumme von 9.996 € unterzeichnet. Je nach Angebot des Energieeffizienzberaters können zwischen 80 und 100 Haushalte beraten werden. Die Auftaktveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger findet am 21. September 2023 ab 19.00 Uhr im Bürgerhaus Romrod statt.</p>

Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement

Der Magistrat hat beschlossen, den Förderantrag zum Programm der Bundesregierung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ zu stellen. Zweck des Förderprogramms sind der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst (klimaresilient) sind. Gegenstand ist die nachgewiesene Einhaltung von Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement mit dem Ziel, Wälder mit ihrem wertvollen Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften und an die Folgen des Klimawandels stärker anzupassen. Die in den Förderbedingungen enthaltenen 12 Kriterien können bereits jetzt schon größtenteils umgesetzt werden, so dass die Stadt Romrod pro Jahr die maximale Förderhöhe von 1.380 € erhalten kann. Die Antragstellung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Forstamt Romrod, welches die noch umzusetzenden Kriterien mit begleitet.

Flächenankäufe für Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen

Zur Durchführung von Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen hat die Stadt Romrod insgesamt 4 Flächen in der Gemarkung Romrod im Bereich hinter der Eichmühle und der Lippmühle angekauft. Bürgermeister Schmehl verdeutlicht die angekauften Flächen anhand eines Luftbildes. Der Erwerb der Flächen wird mit bis zu 90% gefördert.

OVAG Friedberg – Letter of Intent

Der Letter of Intent mit der OVAG Friedberg zur Erstellung eines kommunalen Wasserkonzeptes unter Einbeziehung der Fördermöglichkeiten des Landes Hessen wurde unterzeichnet. Die Gesamtkosten des Wasserkonzeptes für die Stadt Romrod belaufen sich auf ca. 23.000 € netto, die Förderquote beträgt zwischen 70 und 90%. Die Kosten für die Stadt Romrod betragen je nach Förderquote bis zu rund 7.000 €.

Absage Dorfentwicklungsprogramm Stadt Romrod

Die Stadt Romrod hat eine Absage der Dorf- und Regionalentwicklung des Vogelsbergkreises für die Interessenbekundung am Dorfentwicklungsprogramm erhalten. Aufgrund des hohen Interesses der Kommunen am DE-Programm wurde eine Priorisierung vorgenommen. Diese richtete sich vor allem danach, wie lange das letzte DE-Verfahren zurückliegt. Demnach steht Romrod an dritter Stelle und könnte sich frühestens 2026 wieder um die Aufnahme als neuer Förderschwerpunkt bewerben.

Glasfaserausbau Romrod

Der Auftrag an die Firma Circet Deutschland über die Wiederherstellung der Gehwegstreifen in Pflasterbauweise für die Stadtteile Ober-Breidenbach, Nieder-Breidenbach und Strebendorf wurde erteilt. Die Preisverhandlungen für Romrod und Zell laufen noch.

Der Bauzeitenplan sieht vor, dass im Juli 2023 der Tiefbau durch die Firma Circet abgeschlossen sein soll. Die noch vorhandenen Straßenaufbrüche werden sukzessive ab dieser Woche mit Asphalt geschlossen.

Die verursachten Schäden am Feldweg zwischen Ober-Breidenbach und Strebendorf werden durch die Firma Circet behoben. Es wurde zugesichert, dass die Drainage durchgängig ersetzt und der Weg mit Schotter wiederhergestellt wird. Durch Personalprobleme kommt es jedoch erst Ende Mai zur Maßnahmenumsetzung.

Baugebiet Unter der Galgenhecke / Im Kunzengarten in Zell

Zur Planung des zu errichtenden Regenrückhaltebeckens wurde das Planungsbüro Zick-Hessler beauftragt, damit die anschließende Ausschreibung schnellstmöglich erfolgen kann.

Zum Umlegungsverfahren steht noch die Rückmeldung des AfB Fulda für die der Berechnung der Entschädigungszahlungen aus. Nach Erhalt wird eine Anliegerversammlung einberufen.

Löschwasserversorgung Strebendorf

Die Berechnung zur Löschwasserversorgung wurde durch das beauftragte Ing.-Büro vorgelegt. Im Zuge dieser Umsetzung ist geplant, den Kanal im Baugebiet Lindengarten ebenfalls herzustellen, um die Baufähigkeit der Grundstücke zu erreichen.

Rückgabe des Vereinsheims des KK Schützenverein Zell e.V.

Das stark sanierungsbedürftige Vereinsheim des K.K. Schützenverein Zell e.V. wurde an die Stadt Romrod zurückgegeben. Der Schützenverein Zell wird den Schießbetrieb in Ober-Breidenbach und Heimertshausen weiterführen. Teile des Vereinsheimes in Zell müssen abgebrochen werden. Der Schützenverein Zell wird die Abrissarbeiten tatkräftig unterstützen. Der verbleibende Gebäudeteil soll saniert werden, so dass das Gebäude zukünftig weiterhin als neuer Vereins-Treffpunkt für Zell genutzt werden kann. Erste Gespräche mit dem Landfrauenverein Zell wurden bereits geführt.

Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeits-Anzeigetafel

Es wurde eine mobile Geschwindigkeits-Anzeigetafel angeschafft, welche je nach Bedarf an unterschiedlichen Stellen in Romrod aufgestellt werden soll. Die Auswertung der eingespielten Verkehrsdaten erfolgt über den Fachbereich Ordnungsamt in Grebenau.

Es folgt die aktuelle Fragestunde:

Sachstand Projekt Islandpferdehof Hainbuche in Zell

Der Vorgang ist noch im Geschäftsgang des Bau- und Umweltausschusses. Darüber hinaus gibt es derzeit keinen neuen Stand. Es wird auf den anzuberaumenden Scopingtermin mit allen beteiligten Behörden gewartet. Danach können die Gremien unabhängig und gut beraten eine Entscheidung finden.

Abrechnung der Pflasterarbeiten der Fa. Circet

Bürgermeister Hauke Schmehl und 1. Stadtrat Thilo Naujock beantworten die Frage zu den Abrechnungsmodalitäten.

		<p>Brücke über die Antrift (hinter Burghof)</p> <p>Die Arbeiten, welche durch einen privaten Sponsor ermöglicht wurden, stehen kurz vor dem Abschluss.</p> <p>Die Brücke am Radweg wurde in das Radwegeverkehrskonzept des Vogelsbergkreises aufgenommen. Die Sanierung soll unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten erfolgen.</p>
5	I	<p>Haushaltsvollzug per 31.12.2022 – Berichterstattung der Stadt Romrod (DS 02/2023)</p>
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache 02/2023.</p> <p>Die Stadt Romrod hat gemäß § 28 GemHVO über den aktuellen Stand des Haushalts zu berichten. Der Bericht entspricht dem von der Kämmerei bereitgestellten einheitlichen Muster für den Gemeindeverwaltungsverband. Der detaillierte Bericht ist allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung mit E-Mail vom 24.04.2023 zugegangen.</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ausführungen zur Berichterstattung der Stadt Romrod zum 31.12.2022 zur Kenntnis.</p>
6	I	<p>Schöffenwahl 2023 für die Amtsperiode 2024 bis 2028 Hier: Aufstellung der Vorschlagsliste (DS 03/2023)</p>
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache 03/2023.</p> <p>Die Amtszeit der zurzeit amtierenden Schöffinnen und Schöffen endet mit Ablauf des Jahres 2023.</p> <p>Gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) sind die für die Neuwahl der Schöffinnen und Schöffen erforderlichen Vorschlagslisten von den Gemeinden aufzustellen. Für den Amtsgerichtsbezirk Alsfeld hat die Stadt Romrod 2 Personen für die Vorschlagsliste der Schöffen (Erwachsenengerichte) zu benennen.</p> <p>Die Bekanntmachung zur Einreichung von Bewerbungen erfolgt seit 28.03.2023 auf der Homepage der Stadt Romrod. Ende der Bewerbungsfrist ist der 26.05.2023.</p>
7	B	<p>Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung des Baukindergelds der Stadt Romrod (geänderte Drucksache 20/2022)</p>
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt.</p> <p>Herr Dr. Schmitt berichtet aus der letzten HFA-Sitzung vom 28.03.2023 und gibt dem Plenum die Beschlussempfehlung bekannt. Das Abstimmungsergebnis im HFA war: 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung</p> <p>Es folgt eine Diskussion im Parlament mit Stellungnahmen beider Fraktionen.</p>

		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Beschlussempfehlung auf.</p> <p><u>Beschlussempfehlung:</u></p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die Neufassung der Richtlinie zur Förderung von selbst genutztem Wohneigentum in Romrod „Romröder Baukindergeld“ gemäß dem vorliegenden Entwurf.</p> <p><u>Beschluss: 8 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen, 1 Enthaltung</u></p>
8	I	<p>Verschiedenes</p>
		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerbus Romrod – Neue Förderperiode bis 2026 Die Förderperiode für die Beantragung eines Bürgerbusses wurde bis zum Jahr 2026 verlängert. Entsprechende Anträge können mit Vereinsunterstützung gestellt werden. Ein Aufruf für interessierte Vereine wird in Kürze über die Homepage der Stadt Romrod erfolgen. • Förderverein Städtepartnerschaft Am Sonntag, 23.04.2023 fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Städtepartnerschaft im DGH Strebendorf statt. Es standen unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes an. Bürgermeister Hauke Schmehl wurde als neuer 1. Vorsitzender gewählt. Neu gewählt wurden auch die beiden Beisitzer Anneliese Weiß und Jan-Peter Faubel. In ihren Ämtern bestätigt wurden die 2. Vorsitzende Ilona Schmelz, der Rechner Thomas Hansel, die Schriftführerin Sigrid Nebel und die drei Beisitzer Utha Hansel, Meline Preuß und Willy Eifert. Im nächsten Jahr steht der Besuch der Partnergemeinde aus La Coquille an. • Ferienspiele Romrod Das Treffen zur Vorbesprechung war am 26.04.2028. Bürgermeister Schmehl dankt allen Vereinen und Institutionen, die sich am Programm der diesjährigen Ferienspiele beteiligen sowie dem Mehrgenerationenhaus Romrod für die Organisation. • Stadttradeln Der Auftakt Stadtradeln findet am 01. Juli 2023 statt. • Das „Dollste Dorf des Jahres 2023“ – Voting für Romrod Romrod war im Juli 2020 als „Dolles Dorf“ bei dem Wettbewerb des Hessischen Rundfunks nominiert. Nun sucht Hessen das „Dollste Dorf des Jahres 2023“. Hierfür hat der Hessische Rundfunk eine Homepage erstellt, auf der man in der Zeit vom 27. April (20 Uhr) bis 5. Mai (12 Uhr) für alle Dörfer, die seit 2019 in der Hessenschau als „Dolles Dorf“ vorgestellt wurden, abstimmen kann. Das geht entweder online auf der Seite www.dollesdorf.de oder über die TED-Telefonnummer 0137-1115521. Wer die meisten Punkte gesammelt hat, nimmt am großen Finale auf dem Hessentag in Pfungstadt teil.

		<p>Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt gibt die nächsten Gremientermine bekannt:</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Termine und Ankündigungen:</u><ul style="list-style-type: none">✓ 16.05.2023 Ausschuss-Sitzung (B+U und/oder HFA)✓ 04.07.2023 Stadtverordnetensitzung
--	--	--

Ende der Sitzung: 22:22 Uhr

Romrod, den 02.05.2023

Tag der Offenlegung: 05.05.2023

(Christiane Schlitt – Stadtverordnetenvorsteherin)

(Simone Müller- Schriftführerin)